

# Das Erka-Lastenrad kann

Als Beitrag zum Klimaschutz hat die Stadt Erkelenz ein E-Lastenrad gekauft. Fürs Einkaufen eine Alternative zum Auto im Stadtverke

VON GABI LAUE

**ERKELENZ** Der Technische Beigeordnete Ansgar Lurweg hat es schon ausprobiert: Es fährt sich gut, das Lastenrad, das die Stadt Erkelenz am Mittwoch an der Ausleihstation Naturkost Verde an der Nordpromenade vorstellte. „Wir wollen die Zukunftsmobilität für Erkelenz nach vorn bringen“, sagte der Beigeordnete. Fahrradfreundlich sei die Stadt eh schon. „Als Beitrag zum Klimaschutz machen wir nun ein neues Angebot mit dem Naturkostladen als Kooperationspartner, der die Abwicklung übernimmt. Es soll eine echte Alternative zum Auto sein beim Einkaufen oder für Ausflüge mit Kindern.“

Die Stadt Erkelenz will den Radverkehr und damit die emissionsfreie Mobilität fördern. Für 4875 Euro, zu 60 Prozent gefördert vom Land NRW, hat die Stadt daher das Lastenrad mit E-Antrieb gekauft und hofft auf Nachahmer. Jetzt kann es jeder Interessierte ausprobieren. Und die ersten 20 Ausleiher zahlen für maximal einen Tag nichts, für sie übernimmt die Stadt die Bearbeitungsgebühr von zehn Euro pro Tag; für drei Stunden werden fünf Euro berechnet.

Klimaschutzmanager Oliver Franz hat das Erka-Rad mit Elektro-Antrieb in Krefeld abgeholt und ist damit rund 50 Kilometer bis Erkelenz geradelt. Dabei hat er die gute Ausstattung buchstäblich „erfahren“: die stufenlose Enviolo-Nabenschaltung. Unterstützung in drei Stärken, hydraulische Scheibenbremsen, ein großes Akku, dessen Leistung je nach Beladung und Gelände für etwa 80 Kilometer reicht. Das Lastenrad hat ein Eigengewicht von etwa 30 Kilogramm, verfügt aber sogar über eine „Anschiebehilfe“. Ein Fahrradschloss und eine massive Kette vorn schützen es beim Parken. In dem Kasten vor dem Lenker gibt es eine abschließbare Box, die zwei Kindern als Sitzfläche mit Anschnallgurten dienen kann. Das Ladegerät kann draußen Strom aufnehmen, aber auch abgenommen werden zum „Auftanken“ im Haus.

Ein Display am Lenker zeigt an, welchen Radius der Stromspeicher noch bietet. Oliver Franz las den aktuellen Stand ab: „Im Eco-Betrieb könnte ich jetzt noch 175 Kilome-



Der Erkelenzer Klimamanager Oliver Frank steuert das Lastenrad über den Kreisv



Das Lastenrad, das jeder jetzt am Naturkostladen mieten kann, stellen vor: Eva und Lars Schöpf, Klimamanager Oliver Franz und Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg (v. li.). RP-FOTO-GALA

ter fahren, im Normalbetrieb 120 und mit hoher Unterstützung 87 Kilometer.“ Nicht nur zum Transport der Einkäufe und von Getränkekästen bietet sich die große Box vor dem Lenker an, auch für Wochenendausflüge mit Kindern und Picknickkorb. Das Rad ist mit weiteren Optionen erhältlich – mit Halterung für eine Maxi-Cosi-Babyschale, Regendach oder Ausstattung zum Mitnehmen

von Hunden. Verliehen wird das Erka-Lastenrad stundenweise, für maximal drei Tage oder nach Absprache unter Telefon 02431 980745. Jeder Nutzer – er muss volljährig sein – unterschreibt einen Mietvertrag, er haftet selbst für Schäden, Verlust oder einen Unfall. Vor der Übergabe wird eine Checkliste geprüft und eine Einweisung mit Testfahrt durchgeführt.

# jeder mieten

uft, das jeder gegen Bearbeitungsgebühr. Naturkost Verde ist Kooperationspartner.



erkehr Nordpromenade.

RP-FOTO: GABI LAJIE

## INFO

### Einkäufe und zwei Kinder finden Platz

**Ausleihe** Naturkost Verde, Erkelenz, Nordpromenade 1, werktags (außer Mittwoch) 9 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 14 Uhr.

**Fahrrad** Das Rad von Bafites. Cargo Bike Long mit E-Antrieb hat einen 36-Volt-Shimano-Antrieb, trägt Lasten bis 80 Kilo und hat einen Sitz für zwei Kinder.

Für den Naturkostladen mit dem bezeichnenden Motto „Der Weg ist das Ziel“ passt die Kombination von nachhaltiger Ernährung und umweltfreundlicher Mobilität sehr gut, findet Lars Schöpfs. „Wir fahren selbst gern mit dem Rad“, sagte er. Es gab schon mehrere Anfragen für ein Lastenrad, auch von Menschen mit Hund. „Im Zuge von Corona und wechselndem Individualverkehr

kommt das Angebot gerade richtig als Anreiz, auf das Auto zu verzichten“, unterstrich Schöpfs.

Die meiste Zeit wird das Erka-Lastenrad an dem Bioladen am Kreisel Nordpromenade zu finden sein. Die Stadt Erkelenz plant darüber hinaus spezielle Aktionstage, kündigte Klimaschutzmanager Oliver Franz an: „Mit Infotagen an Kindertagesstätten wollen wir junge Familien ansprechen.“ Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg hat selbst zu Hause ein solches Lastenfahrrad. Seine Frau, die als Tagesmutter arbeitet, schätze es als Kindertaxi, verriet er. „Man erregt schon Aufmerksamkeit“, hat Lurweg beim Einkaufen festgestellt. Vor den Supermärkten gebe es viele Menschen, die ein solches Rad gut finden. Nun hofft er, dass das Erka-Lastenrad möglichst oft im Erkelenzer Stadtverkehr auftaucht.

Informationen im Internet unter [www.erkelenz.de/lastenrad](http://www.erkelenz.de/lastenrad)